

► von Evelyn Hecht-Galinski

Wieder einmal hat es der „Jüdische Staat“ geschafft, von jüdischem Terror und völkerrechtswidriger Besatzung abzulenken. Stattdessen begann eine einmalige Propaganda/Hasbara-Kampagne der übelsten Art in den USA, gesteuert von der Regierung im „Jüdischen Staat“.

Unter dem Begriff „Action Alert“ setzten sie alle Hebel in Bewegung, um nochmals den Versuch zu starten, den Iran-Deal vor dem US-Kongress, der bis zum 17. September unter Dach und Fach sein sollte, zu Fall zu bringen.

□

► Netanjahu gegen den Rest der Welt!

Immerhin votierten inzwischen auch jüdische US-Führer für den Deal, unter ihnen auch mehrere Generäle, Rabbis und Hollywoodschaffende. Allerdings weiß [Netanjahu](#) [1] die jüdischen [Tycoone](#) [2] und das "American Israel Public Affairs Committee" ([AIPAC](#) [3], dt.: „[Amerikanisch-israelischer Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten](#)“) hinter sich und das macht die Sache nicht einfacher, da die mächtige jüdische Lobby, US-Politiker, Senatoren und Kongressmitglieder, Präsidentschaftskandidaten vor der Wahl auf ihre „Israel- Unterstützung“ auf Herz und Nieren prüft und die wichtigen jüdischen Sponsoren-Geldspenden davon abhängig macht, wie die Antworten ausfallen.

Hier haben wir es nicht nur mit einer der mächtigsten, sondern auch mit einer der gefährlichsten Lobbys zu tun, die ganz offen Politiker wie Tanzbären am Nasenring vor sich hertreibt. Es ist der mächtigsten jüdischen Lobby AIPAC eigentlich egal wer unter ihr US-Präsident/in wird, Hauptsache er ist „gut für Israel“.

❖ [\[4\]weiterlesen \[5\]](#)

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/content/atomabkommen-mit-dem-iran-deal-oder-krieg?page=47#comment-0>

Links

[1] https://de.wikipedia.org/wiki/Benjamin_Netanjahu

[2] <https://de.wikipedia.org/wiki/Tycoon>

[3] https://de.wikipedia.org/wiki/American_Israel_Public_Affairs_Committee

[4] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht>

[5] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/atomabkommen-mit-dem-iran-deal-oder-krieg>